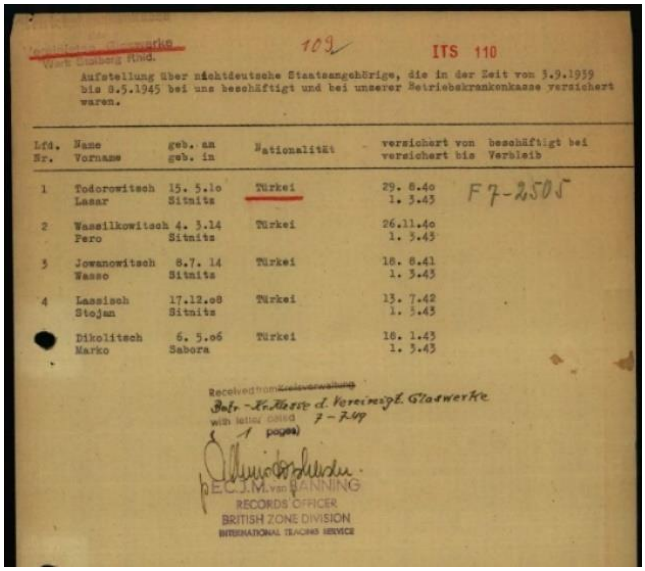
Nadja Thelen-Khoder

Der Eine nach Wewelsburg, der Andere nach Auschwitz? Für Lazar Todorowitsch und Stojan Lassisch aus Sitnitz, Türkei, bei Vereinigte Glaswerke, Werk Stolberg Rheinland



Werk Stolberg Rhld.

109

ITS 110

Aufstellung über nichtdeutsche Staatsangehörige, die in der Zeit von 3.9.1939 bis 8.5.1945 bei uns beschäftigt und bei unserer Betriebskrankenkasse versichert waren.

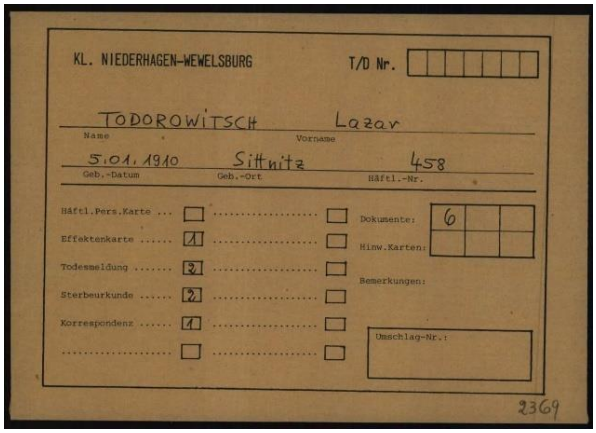
Lfd. Nr.	Name Vorname	geb. am geb. in	Nationalität	versichert von versichert bis	beschäftigt bei Verbleib
1	Todorowitsch Lasar	15. 5.1o Sitnitz	Türkei	29. 8.4o 1. 3.43	F 7-2505
2	Wassilkowitsch Pero	4. 3.14 Sitnitz	Türkei	26.11.4o 1. 3.43	
3	Jowanowitsch Wasso	8.7. 14 Sitnitz	Türkei	18. 8.41 1. 3.43	
4	Lassisch Stojan	17.12.o8 Sitnitz	Türkei	13. 7.42 1. 3.43	
	Dikolitsch Marko	6. 5.o6 Sabora	Türkei	18. 1.43 1. 3.43	

Received from ~~Kreisverwaltung~~ Betr.-Kr.Kasse d. Vereinigt. Glaswerke with letter dated 7-7-49 (1 pages)

p.E.C.J.M. van BANNING
RECORDS OFFICER
BRITISH ZONE DIVISION
INTERNATIONAL TRACING SERVICE

2.1.2.1 / 70570297 (Ausschnitt)[1]

Der International Tracing Service, also der Suchdienst der alliierten Befreier - und nicht der des Roten Kreuzes[2] -, verfügte am 5.7.1951 zu Lazar Todorowitsch, geboren 5.1.1910 in Sittnitz, Gefangenen-Nummer 458 im „KL.[3] Niederhagen-Wewelsburg“, wohl nicht nur über sechs Dokumente. Der ITS abgekürzte Suchdienst der Alliierten gibt zwar im Umschlag



KL. NIEDERHAGEN-WEWELSBURG T/D Nr.

TODOROWITSCH Lazar
Name Vorname

5.01.1910 Sittnitz 458
Geb.-Datum Geb.-Ort Häftl.-Nr.

Häftl.Pers.Karte ... Dokumente: 6
Effektenkarte ..... 1 Hinw.Karten:
Todesmeldung ..... 2 Bemerkungen:
Sterbeurkunde 2
Korrespondenz ..... 1 Umschlag-Nr.:

2369

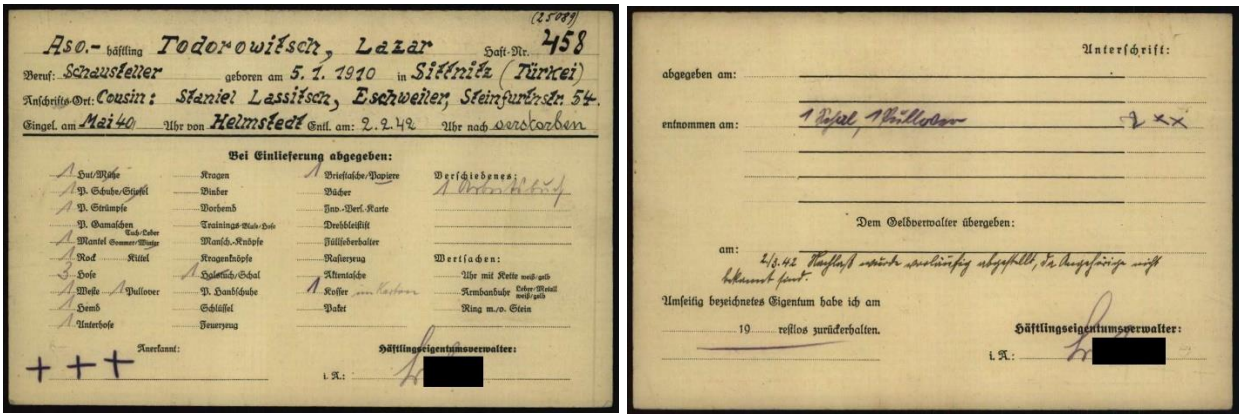
1.1.31.2 / 3676654[4]

[1] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70570297
[2] Siehe Datei 255: „ ‚An den Herrn Kommandanten des KL Mauthausen... Heil Hitler!’. Stolpersteine in Madrid“ auf http://www.afz-ethnos.org/index.php/memorial/162-stolpersteine-in-madrid
[3] „KL: offizielle Abkürzung der Nationalsozialisten für Konzentrationslager“ schreibt Kristen John im Abkürzungsverzeichnis ihres Buches „ ‚Mein Vater wird gesucht …‘ Häftlinge des Konzentrationslagers in Wewelsburg“, Essen 2001.
[4] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676654

nur eine „Effektenkarte", zwei „Todesmeldungen", zwei „Sterbeurkunden" und eine „Korrespondenz" an, aber das sind eben nur die Dokumente vom „Konzentrations"-Lager in Wewelsburg bei Paderborn, wo Lazar Todorowitsch getötet wurde. Da hatte ich ihn zuerst gefunden[5].

1. Inhaftierungsdokumente[6]
    1. Lager und Ghettos[7]
        31. Konzentrationslager Niederhagen (Wewelsburg)[8]
            2. Individuelle Unterlagen Niederhagen[9]
                Individuelle Häftlings Unterlagen[10]

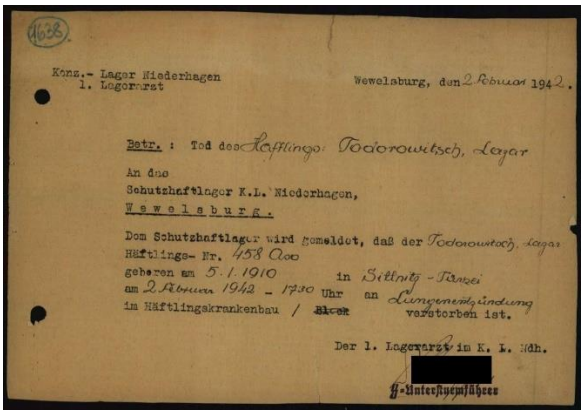
Da war die „**Effektenkarte**"[11], auf der der „Aso.-häftling Todorowitsch, Lazar, Haft-Nr.458 (in Klammern 25089, also auch noch woanders inhaftiert), Beruf: Schausteller, geboren am 5.1.1910 in Sittnitz (Türkei), Anschriftsort: Cousin Staniel Lassitsch, Eschweiler, Steinfurterstr. 54, Eingel. am Mai 40 von Helmstedt, Entl. am 2.2.42 nach verstorben", „anerkannte", daß man ihm sein Eigentum stahl: seine Brieftasche, sein Arbeitsbuch, seinen Koffer, seinen Hut, Schuhe, Strümpfe, Unterhose, Schal, Mantel, Rock, Weste, Pullover, Hemd und drei Hosen. Der Diebstahl wurde ordnungsgemäß quittiert.


Aso.- häftling Todorowitsch, Lazar Haft-Nr. 458
Beruf: Schausteller geboren am 5. 1. 1910 in Sittnitz (Türkei)
Anschrifts-Ort: Cousin: Staniel Lassitsch, Eschweiler, Steinfurterstr. 54.
Eingel. am Mai 40 Uhr von Helmstedt Entl. am: 2.2.42 Uhr nach verstorben
Bei Einlieferung abgegeben:
Unterschrift:
abgegeben am:
entnommen am:
Dem Geldverwalter übergeben:
am:
Umseitig bezeichnetes Eigentum habe ich am 19 restlos zurückerhalten.
Häftlingseigentumsverwalter:
i. A.:

1.1.31.2 / 3676655[12]

Die erste „**Todesmeldung**" vom 2.2.1942, auf der der 1. Lagerarzt und SS-Untersturmführer dem „Schutzhaftlager K.L. Niederhagen, Wewelsburg" meldete, „daß der *Todorowitsch, Lazar*, Häftlings-Nr. *458 Aso*, geboren am *5.1.1910* in *Sittnitz-Türkei*, am *2. Februar 1942 – 17*[30] *Uhr* an *Lungenentzündung* im Häftlingskrankenbau / ~~Block~~ verstorben ist." Das Dokument trägt auf der Rückseite den Stempel „9 – SEPT 1949".

[5] Datei 303: „Der Feuerofen. Aktenzeichen 317/R/20. ‚Betrifft: Suchaktion nach nichtdeutschen Staatsangehörigen'. Für Lazar Todorowitsch" auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/content/15532/303._der_feuerofen._aktenzeichen_317_r_20._fuer_lazar_todoro.pdf?t=1669892437
[6] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1
[7] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1
[8] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31
[9] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2
[10] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-oS
[11] Wie können wir heute noch Wörter der Nationalsozialisten benutzen und denken, wir könnten mit ihren Begriffen unsere Geschichte „aufarbeiten"?
[12] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676655



Konz.- Lager Niederhagen
1. Lagerarzt

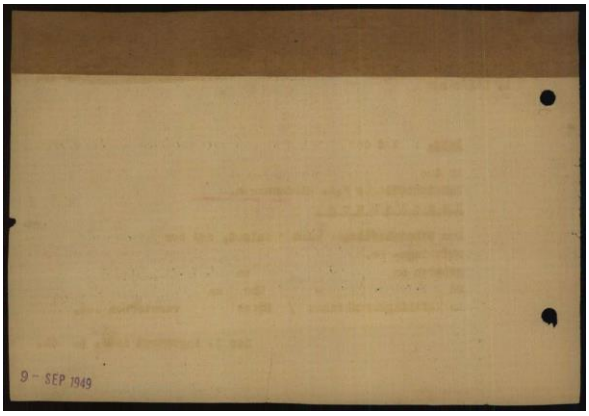
Wewelsburg, den 2 Februar 1942.

Betr.: Tod des Häftlings: Todorowitsch, Lazar

An das
Schutzhaftlager K.L. Niederhagen,
W e w e l s b u r g .

Dem Schutzhaftlager wird gemeldet, daß der Todorowitsch, Lazar
Häftlings- Nr. 458 Aso
geboren am 5.1.1910 in Sittnitz - Türkei
am 2 Februar 1942 - 1730 Uhr an Lungenentzündung
im Häftlingskrankenbau / ~~Block~~ verstorben ist.

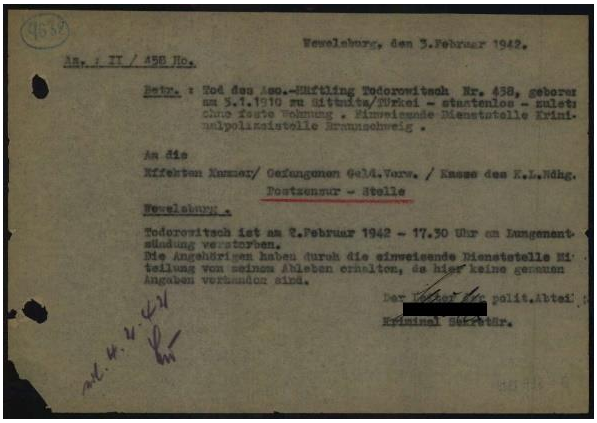
Der 1. Lagerarzt im K. L. Ndh.
[redacted]
SS-Untersturmführer



9 – SEP 1949

1.1.31.2 / 3676656[13].

Die zweite „**Todesmeldung**“ vom 3.2.1942 mit dem **Aktenzeichen** II / 458 No. „Betr. Tod des Aso.-Häftling Todorowitsch Nr. 458, geboren am 5.1.1910 zu Sittnitz/Türkei – staatenlos - zuletzt ohne feste Wohnung. Einweisende Dienststelle Kriminalpolizeistelle Braunschweig“ an die „Effekten Kammer/ Gefangenen Geld. Verw. / Kasse des K.L.Ndhg., Postzensur-Stelle“: „Todorowitsch ist am 2. Februar 1942 – 17.30 Uhr an Lungenentzündung verstorben. Die Angehörigen haben durch die einweisende Dienststelle Mitteilung von seinem Ableben erhalten, da hier keine genauen Angaben vorhanden sind. Der Leiter der polit. Abteilung (Unterschrift) Kriminal Sekretär. [handschriftlich:] erl. 4.4.42/ (Handzeichen)“



Wewelsburg, den 3.Februar 1942.

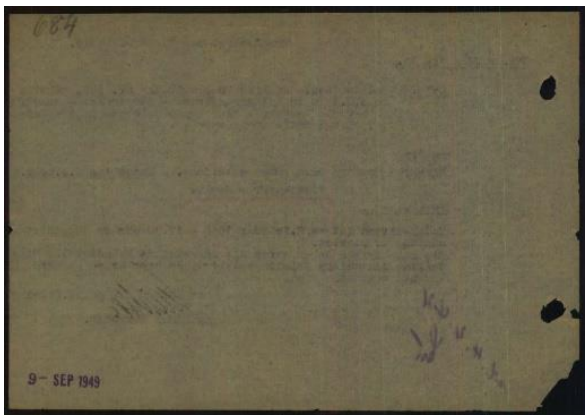
Az.: II / 458 No.

Betr.: Tod des Aso.-Häftling Todorowitsch Nr. 458, geboren am 5.1.1910 zu Sittnitz/Türkei – staatenlos – zuletzt ohne feste Wohnung. Einweisende Dienststelle Kriminalpolizeistelle Braunschweig.

An die
Effekten Kammer/ Gefangenen Geld.Verw. / Kasse des K.L.Ndhg.
Postzensur – Stelle
Wewelsburg.

Todorowitsch ist am 2.Februar 1942 – 17.30 Uhr an Lungenentzündung verstorben.
Die Angehörigen haben durch die einweisende Dienststelle Mitteilung von seinem Ableben erhalten, da hier keine genauen Angaben vorhanden sind.

Der [redacted] polit.Abteil.
Kriminal Sekretär.



684

9 – SEP 1949

1.1.31.2 / 3676660[14]

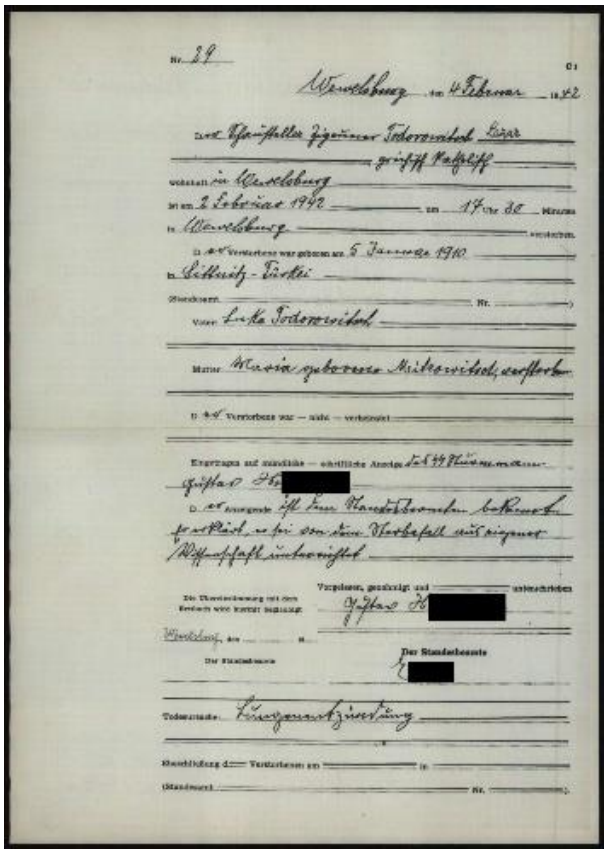
Die erste **Sterbeurkunde, ausgestellt zwei Tage nach dem Tod:**

„Nr. 29 Wewelsburg, den 4. Februar 1942

Der Schausteller Zigeuner Todorowitsch Lazar, griechisch-katholisch, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 2. Februar 1942 um 17 Uhr 30 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 5. Januar 1910 in Sittnitz – Türkei. Vater: Luka Todorowitsch. Mutter: Maria geborene Mitrowitsch, verstorben. Der Verstorbene war – nicht – verheiratet.

[13] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676656
[14] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676660. Auf der Rückseite oben links ist handschriftlich eine „684“ vermerkt, unten ein Datumsstempel „9 – SEPT 1949“.

Eingetragen auf mündliche – schriftliche Anzeige des SS-Sturmmann Gustav H.[15]. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. Er erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet. Vorgelesen, genehmigt und – unterschieben. Gustav H.
Der Standesbeamte (Unterschrift E.[16]) Todesursache: Lungenentzündung“

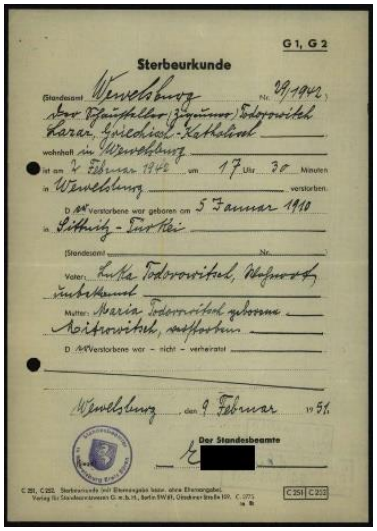


1.1.31.2 / 3676658[17]

Die zweite **Sterbeurkunde vom 9.2.1951, ohne Anzeigenden und ohne Todesursache, aber gleichem Standesbeamten):**

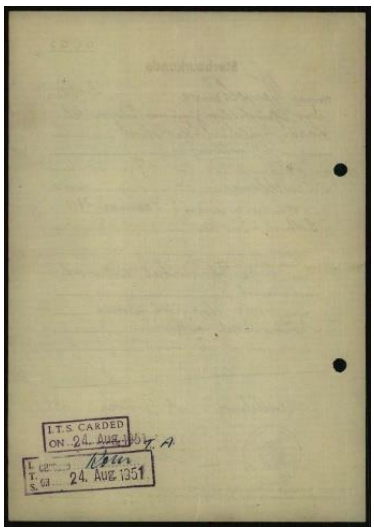
„Sterbeurkunde (Standesamt Wewelsburg Nr. 29/1942).
Der Schausteller (Zigeuner) Todorowitsch Lazar, Griechisch-Katholisch, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 2. Februar 1942 um 17 Uhr 30 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 5. Januar 1910 in Sittnitz – Türkei. Vater: Luka Todorowitsch, (kann ich nicht lesen), unbekannt. Mutter: Maria Todorowitsch, geborene Mitrowitsch, verstorben. Der Verstorbene war – nicht – verheiratet. Wewelsburg, den 9. Februar 1951.
Der Standesbeamte (Unterschrift E.) [Siegel:] Standesbeamter in Wewelsburg Kreis Büren
[Formular:] C 251, C 252. Sterbeurkunde (mit Elternangabe bezw. ohne Elternangabe). Verlag für Standesamtswesen G.m.b.H., Berlin SW 61, Gitschiner Straße 109. C. 2775 (a 8)“[18]

[15] Name von mir gekürzt bzw. im Dokument geschwärzt.
[16] Name von mir gekürzt bzw. geschwärzt.
[17] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676658. Auf der Rückseite ist eine „154“ handschriftlich vermerkt.
[18] Auch dieser Verlag hatte im Krieg und danach keinen Mangel an Aufträgen; vgl. Datei 183, S. 5-21: „Iwan Kalinkin und Jemilian Brzkalow. Und Bertelsmann und Herder“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/183.-Iwan-Kalinkin-und-Jemilian-Brzkalow.-Und-Bertelsmann-und-Herder.pdf



Sterbeurkunde

G 1, G 2



I.T.S. CARDED ON 24. Aug. 1951

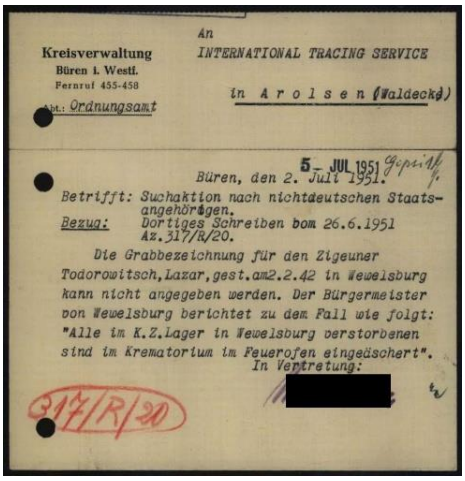
I. MAIL OFFICE T. DATE RECEIVED 24. AUG 1351 S. REG. No.:

1.1.31.2 / 3676657[19]

Und die „**Korrespondenz**" vom 2.7.1951, die von der Deutschen Post für 10 Pfennig mit Posthörnchen zugestellt wird. Darin teilt das Ordnungsamt der Kreisverwaltung Büren in Westfalen dem International Tracing Service in Arolsen (Waldeck) „Betrifft: Suchaktion nach nichtdeutschen Staatsangehörigen" unter „Bezug: Dortiges Schreiben vom 26.6.1951, Az. 317/R/20." mit:

„Die Grabbezeichnung für den Zigeuner Todorowitsch, Lazar, gestorben am 2.2.42 in Wewelsburg kann nicht angegeben werden. Der Bürgermeister von Wewelsburg berichtet zu dem Fall wie folgt: ‚Alle im K.Z.Lager in Wewelsburg verstorbenen sind im Krematorium im Feuerofen eingeäschert'. In Vertretung: (Unterschrift) [Dick und fett umkreist in rot:] 317/R/20"

Das „I.T.S. Mail Office" bestätigt den Eingang am 5.7.1951 mit einem Eingangsstempel und der handschriftlichen Anmerkung „Gipsis" samt Handzeichen.



Kreisverwaltung
Büren i. Westf.
Fernruf 455-458
Abt.: Ordnungsamt

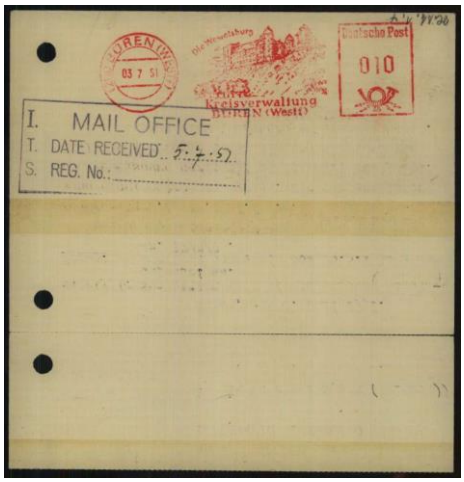
An
INTERNATIONAL TRACING SERVICE
in Arolsen (Waldeck)

Büren, den 2. Juli 1951. 5. JUL 1951

Betrifft: Suchaktion nach nichtdeutschen Staatsangehörigen.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 26.6.1951 Az. 317/R/20.

Die Grabbezeichnung für den Zigeuner Todorowitsch, Lazar, gest. am 2.2.42 in Wewelsburg kann nicht angegeben werden. Der Bürgermeister von Wewelsburg berichtet zu dem Fall wie folgt: "Alle im K.Z.Lager in Wewelsburg verstorbenen sind im Krematorium im Feuerofen eingeäschert".
In Vertretung:

317/R/20



Deutsche Post 010

I. MAIL OFFICE T. DATE RECEIVED 5.7.51 S. REG. No.:

1.1.31.2 / 3676659[20]

[19] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676657. Auf der Rückseite die Stempel „I.T.S. CARDED ON 24. Aug. 1951" und „I.T.S. CHECKED ON 24. Aug. 1951"
[20] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676659

In Datei 303[21] hatte ich mich gefragt: „Alle im K.Z.Lager in Wewelsburg verstorbenen sind im Krematorium im Feuerofen eingeäschert.“ Und dann?[22] Und jetzt frage ich: Und was war vorher?

Gibt man Lazar Todorowitsch bei „Suche“ in der Online-Datenbank der Arolsen Archives – früher kurz ITS[23] - ein, werden bei „Personen“ „3 Datensätze gefunden“. **Der erste** führt zu den in Datei 303 vollständig – bis auf Kürzungen bzw. Schwärzungen der Namen - wiedergegebenen und abgebildeten o.a. Dokumenten aus dem „Konzentrations“-Lager in Wewelsburg. **Der dritte** zum Landkreis Büren:

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)[24]
    1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente[25]
        2. Britische Besatzungszone in Deutschland[26]
            1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone[27]
                NW Unterlagen aus Nordrhein-Westfalen[28]
                017 Dokumente aus dem Landkreis Büren[29]
                3 Informationen über Ausländer, die während des Kriegs im Kreis Büren gestorben sind[30]
                UNB Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Unbekannt[31]
                Ursprüngliche Erhebung

[21] Datei 303: „Der Feuerofen. Aktenzeichen 317/R/20. ‚Betrifft: Suchaktion nach nichtdeutschen Staatsangehörigen‘. Für Lazar Todorowitsch“ auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/content/15532/303._der_feuerofen._aktenzeichen_317_r_20._fuer_lazar_todoro.pdf?t=1669892437

[22] Zu Allerheiligen 2021 hatte ich nach den Gräbern der sowjetischen Toten in Wewelsburg (https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/zur_wewelsburg?nav_id=10163 mit den verlinkten Dateien 283 bis 289, 293, 294 und 299) gefragt, aber keine Antwort erhalten. Im April 2022 schrieb man mir: „Die Frage des Verbleibs der Asche der Toten beschäftigt das Museum bereits seit langer Zeit. Zum von Karl Hüser angeführten ‚Bestattungsplatz‘ verfügen wir in archivalischen Sammlungen leider nicht über einen Schriftwechsel bzw. weitere klärende Angaben.“ Vielleicht liegen solche Schriftwechsel ja in anderen Sammlungen, über die das Kreismuseum nicht *verfügt*. „Wewelsburg 1933-1945. Das Konzentrationslager“ hießen zwei Bücher von Wulff E. Brebeck und Karl Hüser (Münster 1988) und von Wulff E. Brebeck, Karl Hüser und Kirsten John-Stucke (Münster 1998). Bis 1998 hätte man Karl Hüser doch einfach fragen können, wo der Bestattungsplatz war, von dem er 1982 geschrieben hatte. Ich verstehe das nicht: „Zur Zeit ist die Quellengrundlage m.E. noch nicht dicht genug, weshalb ich Sie diesbezüglich auf den Ihnen bereits angekündigten Sammelband mit den Ergebnissen des diesjährigen Symposiums (https://www.wewelsburg.de/de-wAssets/docs/Downloads-deutsch/gedenkstaette/2022-Symposium_Flyer.pdf) vertrösten muss, der im Jahr 2023 erscheinen wird.“ „Die Grabbezeichnung für den Zigeuner Todorowitsch, Lazar, gestorben am 2.2.42 in Wewelsburg kann nicht angegeben werden.“, schrieb die Vertretung des Bürener Bürgermeisters am 2.7.1951. Wer hatte wann nach dem Grab des 32jährigen gefragt?

[23] „ITS – International Tracing Service. Ein neuer Name und eine neue alte Bitte“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf

[24] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2

[25] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1

[26] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2

[27] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1

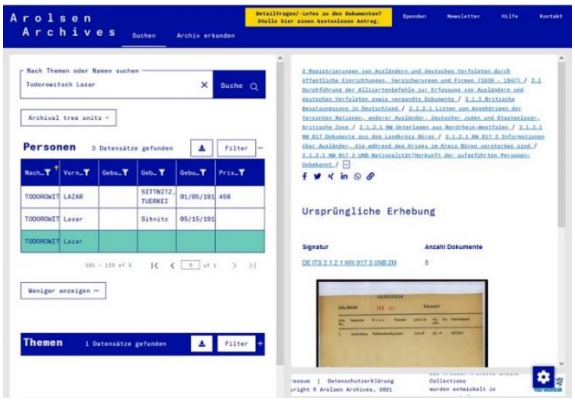
[28] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW

[29] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-017

[30] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-017-3

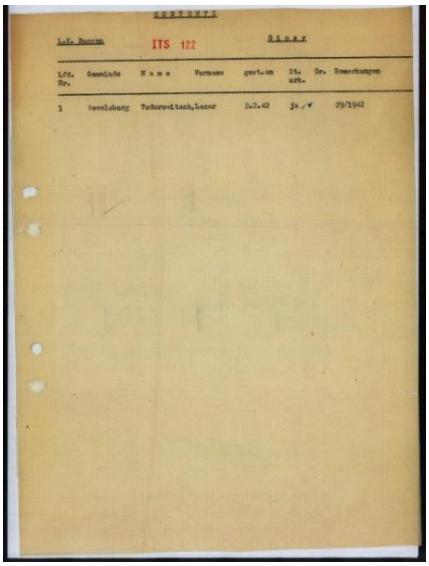
[31] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-017-3-unb

Signatur: DE ITS 2.1.2.1 NW 017 3 UNB ZM[32]
Anzahl Dokumente**:** 5



„CONTENTS
L.K. Bueren Gipsy
[Stempel:] I T S 122

Lfd. Nr.	Gemeinde	Name	Vorname	gest. am	St. urk.	Gr.	Bemerkungen
1	Wewelsburg	Todorowitsch,	Lazar	2.2.42	ja		29/1942“

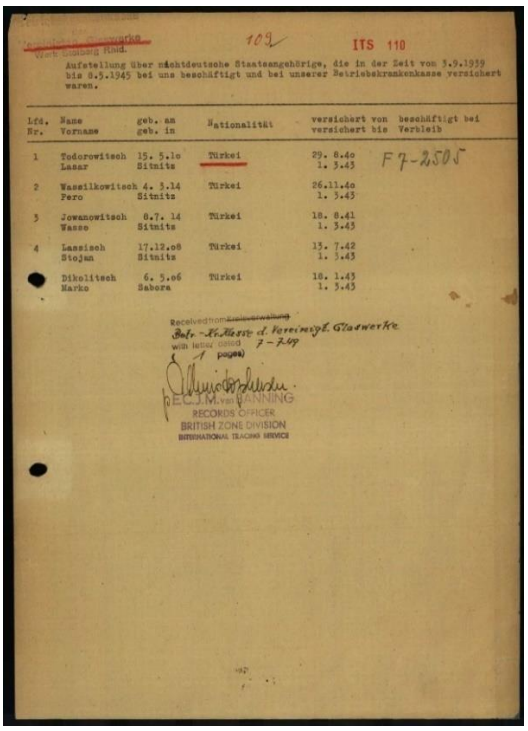


2.1.2.1 / 70589390[33]

Nichts Neues. Aber der **zweite Datensatz führt in den Landkreis Aachen**, und zwar an folgende Stelle im Archivbaum:

[32] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-017-3-unb-zm
[33] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589390

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)[34]
    1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente[35]
        2. Britische Besatzungszone in Deutschland[36]
            1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone[37]
                NW Unterlagen aus Nordrhein-Westfalen[38]
                001 Dokumente aus dem Landkreis Aachen[39]
                11 Informationen über Ausländer aus Unterlagen von Sozialversicherungen und Arbeitsämtern des Kreises Aachen[40]
                TÜR Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Türkisch[41]
                Ursprüngliche Erhebung
                Signatur: DE ITS 2.1.2.1 NW 001 11 TÜR ZM[42]
                Anzahl Dokumente**:** 1



109 ITS 110

Aufstellung über nichtdeutsche Staatsangehörige, die in der Zeit von 3.9.1939 bis 8.5.1945 bei uns beschäftigt und bei unserer Betriebskrankenkasse versichert waren.

Lfd. Nr.	Name Vorname	geb. am geb. in	Nationalität	versichert von versichert bis	beschäftigt bei Verbleib
1	Todorowitsch Lasar	15. 5.1o Sitnitz	Türkei	29. 8.4o 1. 3.43	F 7-2505
2	Wassilkowitsch Pero	4. 3.14 Sitnitz	Türkei	26.11.4o 1. 3.43	
3	Jowanowitsch Wasso	8.7. 14 Sitnitz	Türkei	18. 8.41 1. 3.43	
4	Lassisch Stojan	17.12.o8 Sitnitz	Türkei	13. 7.42 1. 3.43	
	Dikolitsch Marko	6. 5.o6 Sabora	Türkei	18. 1.43 1. 3.43	

Received from ~~Kreisverwaltung~~ Betr.-Kr.Kasse d. Vereinigt. Glaswerke with letter dated 7-7-49 (1 pages)

p.E.C.J.M. van BANNING
RECORDS OFFICER
BRITISH ZONE DIVISION
INTERNATIONAL TRACING SERVICE

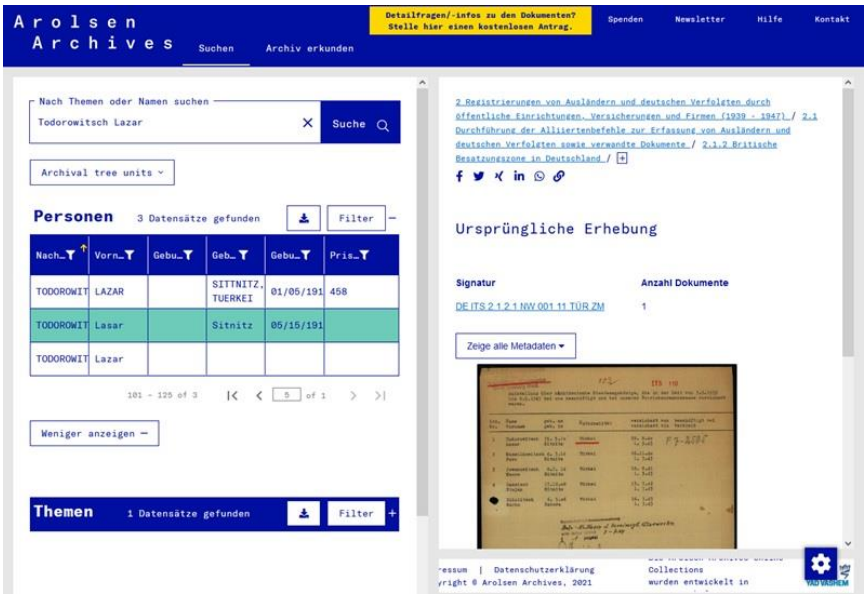
2.1.2.1 / 70570297[43]

[34] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2
[35] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1
[36] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2
[37] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1
[38] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW
[39] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-001
[40] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-001-11
[41] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-001-11-T%C3%9CR
[42] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-001-11-T%C3%9CR-zm
[43] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70570297

„[Stempel:] Betriebskrankenkasse der Vereinigten Glaswerke, Werk Stolberg Rhld.
Aufstellung über nichtdeutsche Staatsangehörige, die in der Zeit vom 3.9.1939 bis zum 8.5.1945 bei uns beschäftigt und bei unserer Betriebskrankenkasse versichert waren.´
[Stempel:] ITS 110
[handschriftlich:] 109

Lfd. Nr.	Name Vorname	geb. am geb. in	Nationalität	versichert von versichert bis	beschäftigt bei Verbleib
1	Todorowitsch Lasar	15.05.1910 Sitnitz	Türkei	29.08.1940 01.03.1943	
2	Wassilkowitsch Pero	04.03.1914 Sitnitz	Türkei	26.11.1940 01.03.1943	
3	Jowanowitsch Wasso	08.07.1914 Sitnitz	Türkei	18.08.1941 01.03.1943	
4	Lassisch Stojan	17.12.1908 Sitnitz	Türkei	13.07.1942 01.03.1943	
5	Dikolitsch Marko	06.05.1906 Sabora	Türkei	18.01.1943 01.03.1943	

Received from Betr.-Kr.Kasse d. Vereinig. Glaswerke with letter dated 7-7-49 (1 pages)
(Unterschrift)
[Stempel:] E.C.J.M. van Banning
Records Officer
British Zone Division
International Tracing Service“



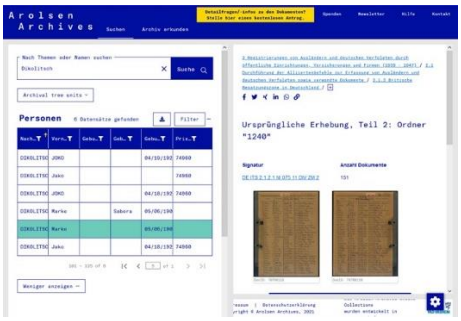
Bei „Themen“ steht der Datensatz zum „Konzentrations“-Lager Niederhagen, wo der bis zum 1.3.1943 Versicherte am 2.2.1942 starb.

Manchmal findet man etwas zu jemandem, den man eigentlich sucht, indem man diejenigen sucht, die mit ihm auf einer Liste stehen. Also suchte ich jetzt nach allen Fünfen, die auf der Liste der Betriebskrankenkasse der Vereinigten Glaswerke in Stolberg im Rheinland standen:

Lasar Todorowitsch, geboren 15.5.1910 in Sitnitz, Türkei – ab 29.8.1940 bis 1.3.1943
Pero Wassilkowitsch, geboren 4.3.1914 in Sitnitz, Türkei – ab 26.11.1940 bis 1.3.1943
Wasso Jowanowitsch, geboren 8.7.1914 in Sitnitz, Türkei – ab 18.8.1941 bis 1.3.1943
Stojan Lassisch, geboren am 17.12.1908 in Sitnitz, Türkei - ab 13.7.1942 bis 1.3.1943
Marko Dikolitsch, geboren am 6.5.1906 in Sabora, Türkei – ab 18.1.1943 bis 1.3.1943

Pero Wassilkowitsch und **Wasso Jowanowitsch** habe ich nicht gefunden.

Marko Dikolitsch, geboren 6.5.06, Nationalität Türkei, steht auf einer Liste der Allgemeinen Ortskrankenkasse Wolfenbüttel mit vielen verschiedenen Nationalitäten und Arbeitgebern mit dem „Austrittsdatum 21.3.1942“ bei einer Firma in Wattenstedt, deren Namen ich nicht lesen kann. Oben auf der Seite steht „ITS 015”, „154” und „F-7-938”, unten links „8638“.



AOK Wolfenbüttel, 2.1.2.1 / 70760118[44]

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)[45]
    1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente[46]
        2. Britische Besatzungszone in Deutschland[47]
            1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone[48]
                NI Unterlagen aus Niedersachsen[49]
                075 Dokumente aus dem Landkreis Wolfenbüttel[50]
                11 Informationen über Ausländer aus Unterlagen von Sozialversicherungen und Arbeitsämtern des Kreises Wolfenbüttel[51]
                DIV Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Verschiedene[52]

[44] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70760118
[45] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2
[46] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1
[47] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2
[48] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1
[49] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-ni
[50] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-ni-075
[51] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-ni-075-11
[52] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-ni-075-11-div

Ursprüngliche Erhebung, Teil 2: Ordner "1240"
Signatur: DE ITS 2.1.2.1 NI 075 11 DIV ZM 2[53]
Anzahl Dokumente: 151

Der andere Datensatz zu ihm war die Liste der Vereinigten Glaswerke (VEGLA) in Stolberg.

Gibt man „**Lassisch**“ bei „Suche“ ein, werden bei Personen „5 Datensätze gefunden“. Beim **vierten** Datensatz steht zwar ein anderer Vorname, aber als Geburtsort „Sietnitz“: Mitar Lassisch, geboren 15.7.07 in Sietnitz, Nationalität „Kroatien“, war laut dieser Liste der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Kreis Altena und den Stadtkreis Lüdenscheid vom 27.4.1943 bis 31.3.1944 bei „W. Vosswinkel“ versichert. Es stehen drei Kroaten untereinander, und deshalb denke ich, daß man auch nach diesen dreien suchen könnte, wegen des „Sietnitz“. Also gebe ich hier die Angaben zu diesen drei Namen wieder – und einem Serben, der nicht bei Vosswinkel, aber etwa zur selben Zeit wie die drei anderen „nicht mehr versichert“ war.

„F-7-2887
ITS 018
23
2
[Stempel:] Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Altena und den Stadtkreis Lüdenscheid
[Stempel:] Altena

Name Vorname	geb. am geb. in	Nationalität	vers. von vers. bis	Arbeitgeber
…				
Milorad Brkic	16.8.01	Serbien	13.3.44- 3.4.44	
Petrowitsch Stanislaus	5.5.24 Duanischte	Kroatien	28.4.43- 6.4.44	W. Vosswinkel
Petrowitsch Stefan	17.5.20 Duanitsch	Kroatien	27.4.43 6.4.44	Voswinkel u. Co.
Lassisch Mitar	15.7.07 Sietnitz	Kroatien	27.4.43- 31.3.44	W. Vosswinkel

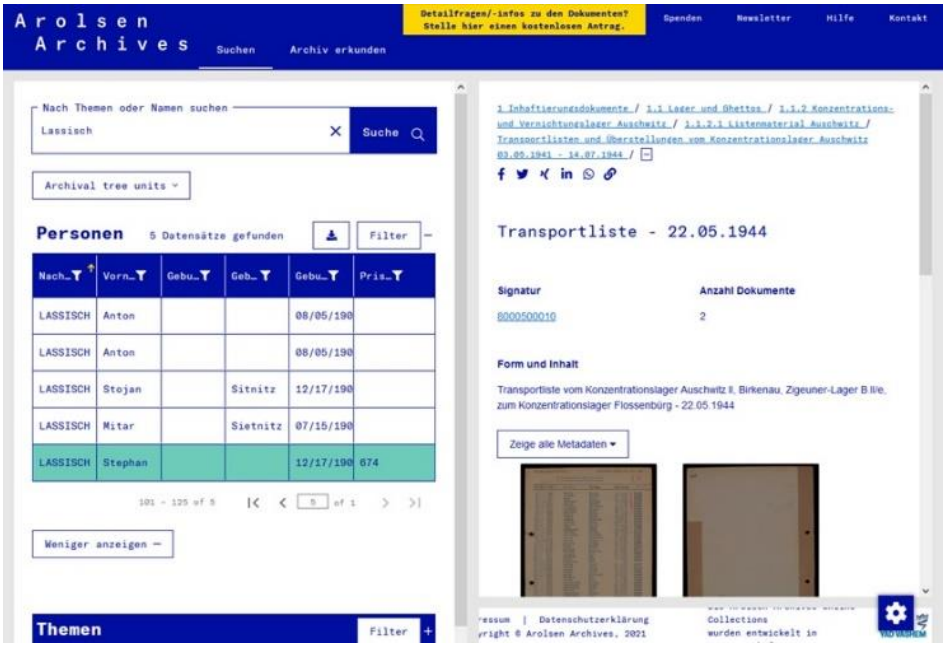
…“

Belgian and French nationals extracted
[Stempel:] DUPLICATE COPY
forwarded to: *resp. S./ N.*
on: [Stempel:] 5 SEP 1950“[54]

[53] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-ni-075-11-div-zm-2
[54] 2.1.2.1 / 70573292 auf https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70573292

Der **dritte** Datensatz gehört zu „Stojan Lassisch“, geboren am 17.12.1908 in Sitnitz und ist die Liste der Betriebskrankenkasse der Vereinigten Glaswerke, Werk Stolberg „im Rheinland“ (bei Aachen).

Der **fünfte** Datensatz gehört zu Stephan Lassisch mit dem gleichen Geburtsdatum (wie Stojan Lassisch auf der Liste der Vereinigten Glaswerke, Werk Stolberg[55]):



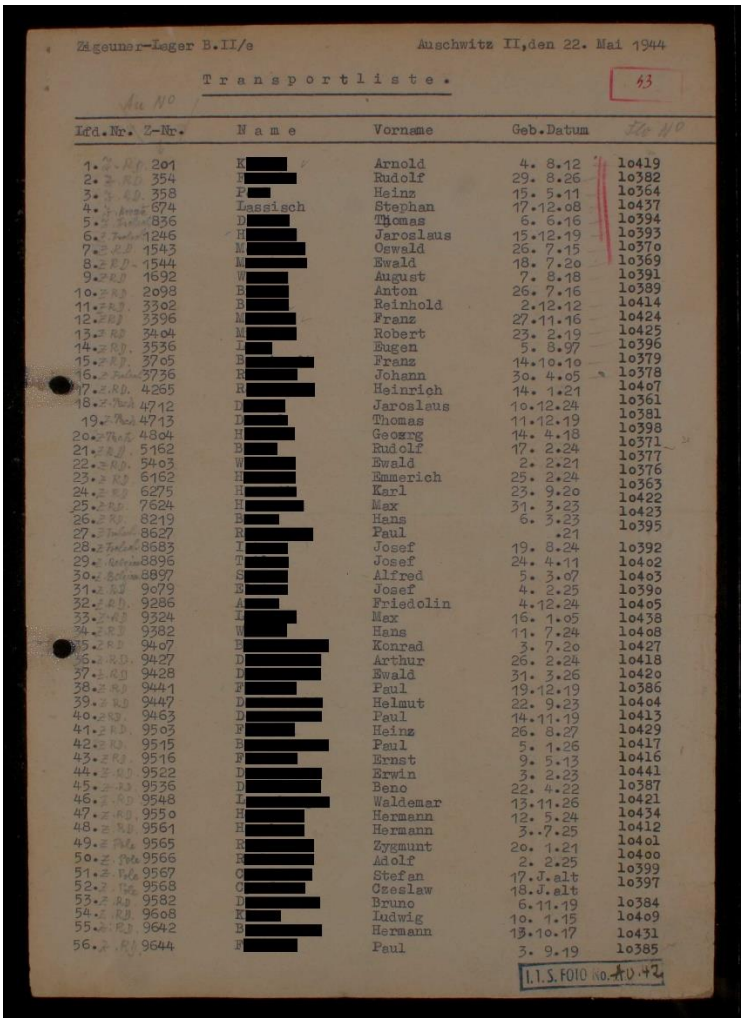
Bei „Themen“ ist kein Datensatz angegeben, aber Stephan Lassisch, geboren 17.12.1908, steht auf einer „Transportliste“ von „Auschwitz-Birkenau“, „Zigeuner“-Lager „B.II/e“, zum „Konzentrations“-Lager Flossenbürg“:

1. Inhaftierungsdokumente[56]
    1. Lager und Ghettos[57]
        2. Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz[58]
            1. Listenmaterial Auschwitz[59]

Transportlisten und Überstellungen vom Konzentrationslager Auschwitz 03.05.1941 - 14.07.1944[60]

Transportliste - 22.05.1944
Signatur: 8000500010[61]
Anzahl Dokumente: 2
Form und Inhalt: Transportliste vom Konzentrationslager Auschwitz II, Birkenau, Zigeuner-Lager B.II/e, zum Konzentrationslager Flossenbürg - 22.05.1944

[55] 2.1.2.1 / 70570297 auf https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70570297
[56] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1
[57] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1
[58] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-2
[59] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-2-1
[60] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-2-1_8000500
[61] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-2-1_8000500010



Zigeuner-Lager B.II/e Auschwitz II,den 22. Mai 1944

Transportliste.

43

Lfd.Nr.	Z-Nr.	Name	Vorname	Geb.Datum	
1.	201	K.	Arnold	4. 8.12	10419
2.	354	F.	Rudolf	29. 8.26	10382
3.	358	P.	Heinz	15. 5.11	10364
4.	674	Lassisch	Stephan	17.12.08	10437
5.	836	D.	Thomas	6. 6.16	10394
6.	1246	H.	Jaroslaus	15.12.19	10393
7.	1543	M.	Oswald	26. 7.15	10370
8.	1544	M.	Ewald	18. 7.20	10369
9.	1692	W.	August	7. 8.18	10391
10.	2098	B.	Anton	26. 7.16	10389
11.	3302	B.	Reinhold	2.12.12	10414
12.	3396	M.	Franz	27.11.16	10424
13.	3404	M.	Robert	23. 2.19	10425
14.	3536	B.	Eugen	5. 8.97	10396
15.	3705	B.	Franz	14.10.10	10379
16.	3736	K.	Johann	30. 4.05	10378
17.	4265	K.	Heinrich	14. 1.21	10407
18.	4712	D.	Jaroslaus	10.12.24	10361
19.	4713	D.	Thomas	11.12.19	10381
20.	4804	H.	Georrg	14. 4.18	10398
21.	5162	B.	Rudolf	17. 2.24	10371
22.	5403	M.	Ewald	2. 2.21	10377
23.	6162	H.	Emmerich	25. 2.24	10376
24.	6275	H.	Karl	23. 9.20	10363
25.	7624	H.	Max	31. 3.23	10422
26.	8219	B.	Hans	6. 3.23	10423
27.	8627	K.	Paul	.21	10395
28.	8683	T.	Josef	19. 8.24	10392
29.	8896	T.	Josef	24. 4.11	10402
30.	8897	S.	Alfred	5. 3.07	10403
31.	9079	B.	Josef	4. 2.25	10390
32.	9286	A.	Friedolin	4.12.24	10405
33.	9324	L.	Max	16. 1.05	10438
34.	9382	M.	Hans	11. 7.24	10408
35.	9407	K.	Konrad	3. 7.20	10427
36.	9427	D.	Arthur	26. 2.24	10418
37.	9428	D.	Ewald	31. 3.26	10420
38.	9441	F.	Paul	19.12.19	10386
39.	9447	D.	Helmut	22. 9.23	10404
40.	9463	D.	Paul	14.11.19	10413
41.	9503	F.	Heinz	26. 8.27	10429
42.	9515	B.	Paul	5. 1.26	10417
43.	9516	F.	Ernst	9. 5.13	10416
44.	9522	D.	Erwin	3. 2.23	10441
45.	9536	D.	Beno	22. 4.22	10387
46.	9548	L.	Waldemar	13.11.26	10421
47.	9550	H.	Hermann	12. 5.24	10434
48.	9561	H.	Hermann	3. 7.25	10412
49.	9565	R.	Zygmunt	20. 1.21	10401
50.	9566	R.	Adolf	2. 2.25	10400
51.	9567	C.	Stefan	17.J.alt	10399
52.	9568	C.	Czeslaw	18.J.alt	10397
53.	9582	D.	Bruno	6.11.19	10384
54.	9608	K.	Ludwig	10. 1.15	10409
55.	9642	B.	Hermann	13.10.17	10431
56.	9644	B.	Paul	3. 9.19	10385

I.T.S. FOTO No. 40.42

1.1.2.1 / 129637127[62]
Stephan Lassisch, geboren 17.12.1908

„Zigeuner-Lager B.II/e Auschwitz II, den 22. Mai 1944

Transportliste.

Lfd.Nr.	Z-Nr.	Name	Vorname	Geb.Datum	
1.	201	K.	Arnold	04.08.1912	10419
2.	354	F.	Rudolf	29.08.1926	10382
3.	358	P.	Heinz	15.05.1911	10364
4.	674	Lassisch	Stephan	17.12.1908	10437
5.	836	D.	Thomas	06.06.1916	10394
6.	1246	H.	Jaroslaus	15.12.1919	10393
7.	1543	M.	Oswald	26.07.1915	10370
8.	1544	M.	Ewald	18.07.1920	10369
9.	1692	W.	August	07.08.1918	10391
10.	2098	B.	Anton	26.07.1916	10389

[62] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/129637127. „Sicherheitshalber“ habe ich alle Namen bis auf den von Stephan Lassisch gekürzt bzw. geschwärzt.

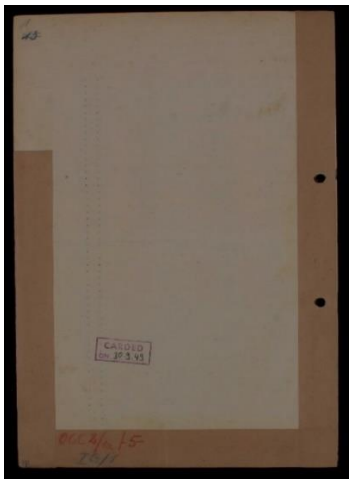
11.	3302	B.	Reinhold	02.12.1912	10414
12.	3396	M.	Franz	27.11.1916	10424
13.	3404	M.	Robert	23.02.1919	10425
14.	3536	L.	Eugen	05.08.1897	10396
15.	3705	B.	Franz	14.10.1910	10379
16.	3736	R.	Johann	30.04.1905	10378
17.	4265	R.	Heinrich	14.01.1921	10407
18.	4712	D.	Jaroslaus	10.01.1924	10361
19.	4713	D.	Thomas	11.12.1919	10381
20.	4804	H.	Georg	14.04.1918	10398
21.	5162	B.	Rudolf	17.02.1924	10371
22.	5403	W.	Ewald	02.02.1921	10377
23.	6162	H.	Emmerich	25.02.1924	10376
24.	6275	H.	Karl	23.09.1920	10363
25.	7624	H.	Max	31.03.1923	10422
26.	8219	B.	Hans	06.03.1923	10423
27.	8627	R.	Paul	00.00.1921	10395
28.	8683	I.	Josef	19.08.1924	10392
29.	8896	T.	Josef	24.04.1911	10402
30.	8897	S.	Alfred	05.03.1907	10403
31.	9079	E.	Josef	04.02.1925	10390
32.	9286	A.	Friedolin	04.12.1924	10405
33.	9324	L.	Max	16.01.1905	10438
34.	9382	W.	Hans	11.07.1924	10408
35.	9407	B.	Konrad	03.07.1920	10427
36.	9427	D.	Arthur	26.02.1924	10418
37.	9428	D.	Ewald	31.03.1926	10420
38.	9441	F.	Paul	19.12.1919	10386
39.	9447	D.	Helmut	22.09.1923	10404
40.	9463	D.	Paul	14.11.1919	10413
41.	9503	F.	Heinz	26.08.1927	10429
42.	9515	B.	Paul	05.01.1926	10417
43.	9516	F.	Ernst	09.05.1913	10416
44.	9522	D.	Erwin	03.02.1923	10441
45.	9536	D.	Beno	22.04.1922	10387
46.	9548	L.	Waldemar	13.11.1926	10421
47.	9550	H.	Hermann	12.05.1924	10434
48.	9561	H.	Hermann	03.07.1925	10412
49.	9565	R.	Zygmunt	20.01.1921	10401
50.	9566	R.	Adolf	02.02.1925	10400
51.	9567	C.	Stefan	17.J.alt	10399
52.	9568	C.	Czeslaw	18.J.alt	10397
53.	9582	D.	Bruno	06.11.1919	10384
54.	9608	K.	Ludwig	10.01.1915	10409
55.	9642	B.	Hermann	13.10.1917	10431
56.	9644	F.	Paul	03.09.1919	10385

[Stempel:] I.T.S. FOTO No. Au.42“

Bei den „Laufenden Nummern“ 1. bis 3., 7. bis 15., 17., 21. bis 26., 31. bis 48. und 53. bis 56. steht *handschriftlich* „Z. RD.“, bei 5. und 6., 16., 18. bis 20., 27. und 28. „Z. Tschech.“, bei 29. und 30. „Z. Belgier“, bei 49. bis 52. „Z. Pole“ und bei Stephan Lassisch (4.) „Z. Kroate“. Wenn ich das richtig verstanden habe, waren von den 56 „Zigeunern“ („Z“) 41 (Reichs-) Deutsche, 8 Tschechen, 4 Polen, 2 Belgier, und Stephan Lassisch war Kroate. „500000 Sinti und Roma“ habe ich oft gehört, aber noch nie eine Erwähnung der betroffenen Nationen. Ob es eine solche Aufstellung gibt? Ich habe mal wieder keinen blassen Schimmer.

Rückseite:

„1
~~13~~
[Stempel:] CARDED ON 30.9.49
OCC 2/1a/-5-
IC/1“



1.1.2.1 / 129637127[63]

Auf der „Effektenkarte“ des „Aso.-häftling Todorowitsch, Lazar, Haft-Nr.458 (vorher Nummer 25089 – wo und von wann bis wann?), Beruf: Schausteller, geboren am 5.1.1910 in Sittnitz (Türkei)“, stand als „Anschriftsort: Cousin Staniel Lassitsch, Eschweiler, Steinfurterstr. 54[64].

In der „Aufstellung über nichtdeutsche Staatsangehörige, die in der Zeit vom 3.9.1939 bis zum 8.5.1945 bei uns beschäftigt und bei unserer Betriebskrankenkasse versichert waren“ gibt die Betriebskrankenkasse der Vereinigten Glaswerke, Werk Stolberg[65] Rheinland, fünf Bürger der Türkei an:

- Lasar Todorowitsch, geboren 15.5.1910 in Sitnitz, Türkei – ab 29.8.1940 bis 1.3.1943
- Pero Wassilkowitsch, geboren 4.3.1914 in Sitnitz, Türkei – ab 26.11.1940 bis 1.3.1943
- Wasso Jowanowitsch, geboren 8.7.1914 in Sitnitz, Türkei – ab 18.8.1941 bis 1.3.1943
- Stojan Lassisch, geboren am 17.12.1908 in Sitnitz, Türkei - ab 13.7.1942 bis 1.3.1943
- Marko Dikolitsch, geboren am 6.5.1906 in Sabora, Türkei – ab 18.1.1943 bis 1.3.1943

[63] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/129637127
[64] 1.1.31.2 / 3676655 auf https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676655
[65] http://www.stolberg-abc.de/glas/glaslex.htm

Sie waren alle „bis 1.3.1943“ dort „versichert“, bei „Verbleib“ steht nichts.

In Stolberg steht ein Mahnmal mit der Inschrift:
„37 Stolberger Roma wurden von hier aus am 2. März 1943
mit der Bahn nach Auschwitz zur Ermordung deportiert“.

Bilddatensatz von ArthurMcGill – Lizensiert unter CC BY-SA 4.0 über Wikimedia Commons[66]

Da war Lazar Todorowitsch schon über ein Jahr tot.
Er starb am 2.2.1942 im „Konzentrations“-Lager
in Wewelsburg bei Paderborn
und wurde verbrannt.

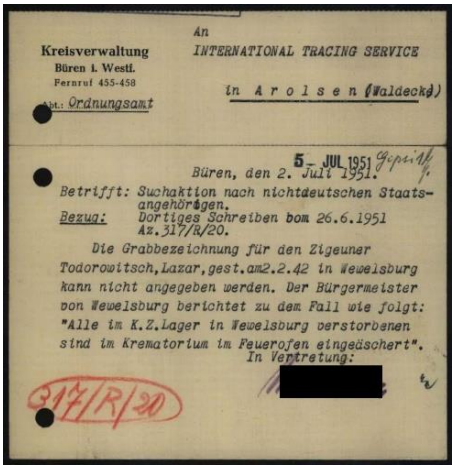
[66] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Roma-Denkmal_Stolberg-Bahnhof_(7).JPG

„37 Stolberger Roma wurden von hier aus am 2. März 1943 mit der Bahn nach Auschwitz zur Ermordung deportiert“.

Im Bundesarchiv findet sich ein Photo von der Deportation der Sinti und Roma aus Asperg am 22. Mai 1940, das ein „unbekannter Photograph“ für die „Rassenhygienische und kriminalbiologische Forschungsstelle des Reichsgesundheitsamtes - Bildbestand (R 165 Bild 244-42)“ gemacht hat. Ich bin sicher, dass fast alle Umstehenden, besonders die Frau mit den in die Hüften gestemmten Armen, später „von allem nichts gewußt“ haben.

Deportation der Sinti und Roma aus Asperg am 22. Mai 1940[67]

Aber es gab auch Menschen, die später nach den 500 000 ermordeten Sinti und Roma[68] suchten und nach den Orten, wo sie begraben wurden.



Kreisverwaltung
Büren i. Westf.
Fernruf 455-458
Abt.: Ordnungsamt

An
INTERNATIONAL TRACING SERVICE
in A r o l s e n (Waldeck)

Büren, den 2. Juli 1951. 5. JUL 1951

Betrifft: Suchaktion nach nichtdeutschen Staatsangehörigen.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 26.6.1951 Az.317/R/20.

Die Grabbezeichnung für den Zigeuner Todorowitsch, Lazar, gest. am 2.2.42 in Wewelsburg kann nicht angegeben werden. Der Bürgermeister von Wewelsburg berichtet zu dem Fall wie folgt: "Alle im K.Z.Lager in Wewelsburg verstorbenen sind im Krematorium im Feuerofen eingeäschert".

In Vertretung:
[redacted]

317/R/20

[67] Photo im Bundesarchiv „Bildbestand (R 165 Bild 244-42)“ eines „unbekannten Photographen“ für die „Rassenhygienische und kriminalbiologische Forschungsstelle des Reichsgesundheitsamtes auf http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_R_165_Bild-244-42,_Asperg,_Deportation_von_Sinti_und_Roma.jpg, abgerufen 2016.

[68] Sollte die Bezeichnung nicht hinreichend sein oder aus anderen Gründen in Frage gestellt werden, möchte ich auf Klaus-Michael Bogdals „Europa erfindet die Zigeuner. Eine Geschichte von Faszination und Verachtung“ (Berlin 2011) hinweisen und bitte für meine Unzulänglichkeit um Verzeihung.

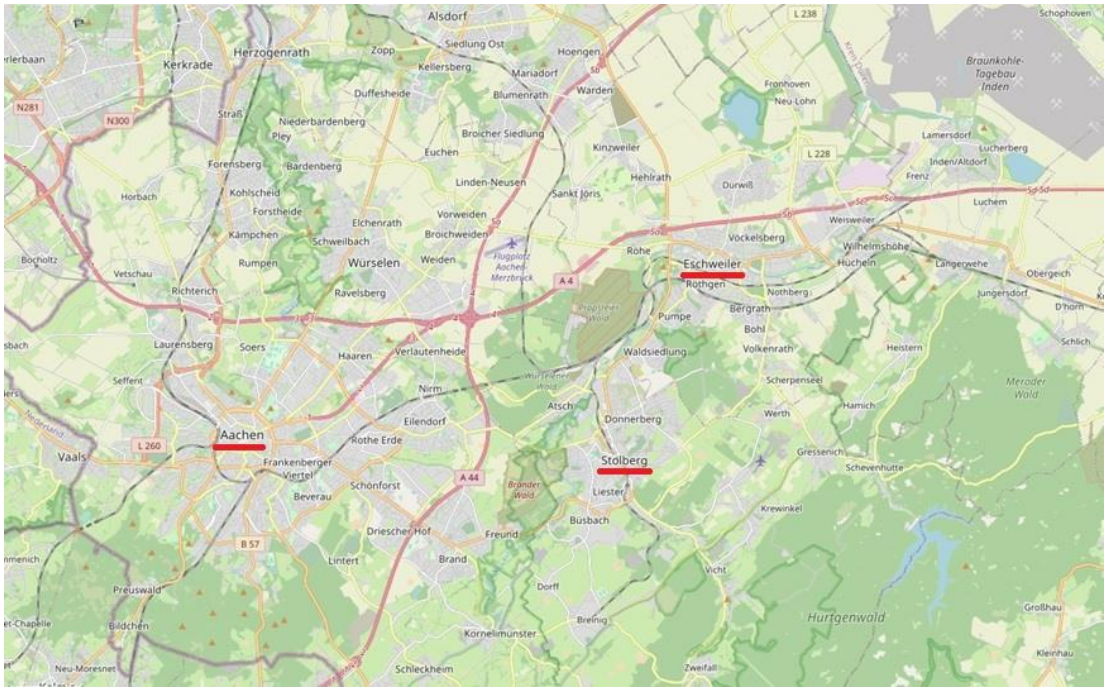
(25089)

Aso.- häftling Todorowitsch, Lazar Haft-Nr. 458

Beruf: Schausteller geboren am 5. 1. 1910 in Sittnitz (Türkei)

Anschrifts-Ort: Cousin: Staniel Lassitsch, Eschweiler, Steinfurterstr. 54.

Eingel. am Mai 40 Uhr von Helmstedt Entl. am: 2.2.42 Uhr nach verstorben



Aachen[69]*, Stolberg, Eschweiler (openstreetmap.de)*

Lazar Todorowitsch, geboren 5.1.1910 in Sittnitz - Türkei (Sterbeurkunde),
Lasar Todorowitsch, geboren 15.5.1910 in Sitnitz, Türkei (VEGLA, Werk Stolberg),
Cousin Staniel Lassitsch, Eschweiler, Steinfurterstr. 54 („Effektenkarte“),
Stojan Lassisch, geboren 17.12.1908 in Sitnitz, Türkei (VEGLA, Werk Stolberg),
Stephan Lassisch, geboren 17.12.1908 (Liste Auschwitz-Birkenau)

Wie viele Menschen sind das - vielleicht nur zwei?[70]

[69] „Die Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH … Geschichte. Die Anfänge des Unternehmens liegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts: 1853 gründete Saint-Gobain eine Spiegelmanufaktur in Mannheim und pachtete eine weitere in Aachen und Stolberg (Anmerkung weggelassen). 80 Jahre später entstand aus diesen beiden Unternehmen zusammen mit zwei anderen Glashütten die VEGLA Vereinigte Glaswerke GmbH.“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Saint-Gobain_Glass_Deutschland, abgerufen am 27.2.2022).

[70] Die Suche geht also weiter. Kobra, übernehmen Sie! („Zur ‚Thüringer Erklärung’ am 75. Jahrestag der Befreiung des KZ Buchenwald. Jugend forscht im ITS” auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/zur_thueringer_erklaerung_am_75._jahrestag_der_befreiung_des_kz_buchenwald_jugend_forscht_im_its?nav_id=9132).

Wie weit weg war Stolberg von Wewelsburg?
Wie weit weg war Stolberg von Auschwitz?
Wie weit weg war Wewelsburg von Auschwitz?

„1942 wurde ein Krematorium im KZ Niederhagen errichtet. Nach dem Krieg wurde es von Flüchtlingen bewohnt, ca. 1947 – 1950“[71]

„Die Grabbezeichnung für den Zigeuner Todorowitsch, Lazar, gestorben am 2.2.42 in Wewelsburg kann nicht angegeben werden. Der Bürgermeister von Wewelsburg berichtet zu dem Fall wie folgt: ‚Alle im K.Z.Lager in Wewelsburg verstorbenen sind im Krematorium im Feuerofen eingeäschert‘. In Vertretung: (Unterschrift)“ (2.7.1951)[72]

„Für die Einäscherungen, die ab November 1942 im lagereigenen Krematorium eingeäschert wurden[73]**, haben wir bislang keinerlei Kenntnis über Beisetzungsorte bzw. den Verbleib der Asche.“ (März 2022)**

[71] Kirsten John: „ ‚Mein Vater wird gesucht …‘. Häftlinge des Konzentrationslagers in Wewelsburg“, Münster 2001 (4., durchgesehene Auflage), S. 67
[72] 1.1.31.2 / 3676659 auf https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676659
[73] Unter ihnen 532 Bürger der UdSSR [unter ihnen eine Frau (Jelena Kekachina, die erhängt wurde)] und 21 Polen; siehe Dateien 315 (S. 27-39) und Datei 318 (S. 13f.) auf http://hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop,_warstein,_meschede/index.html